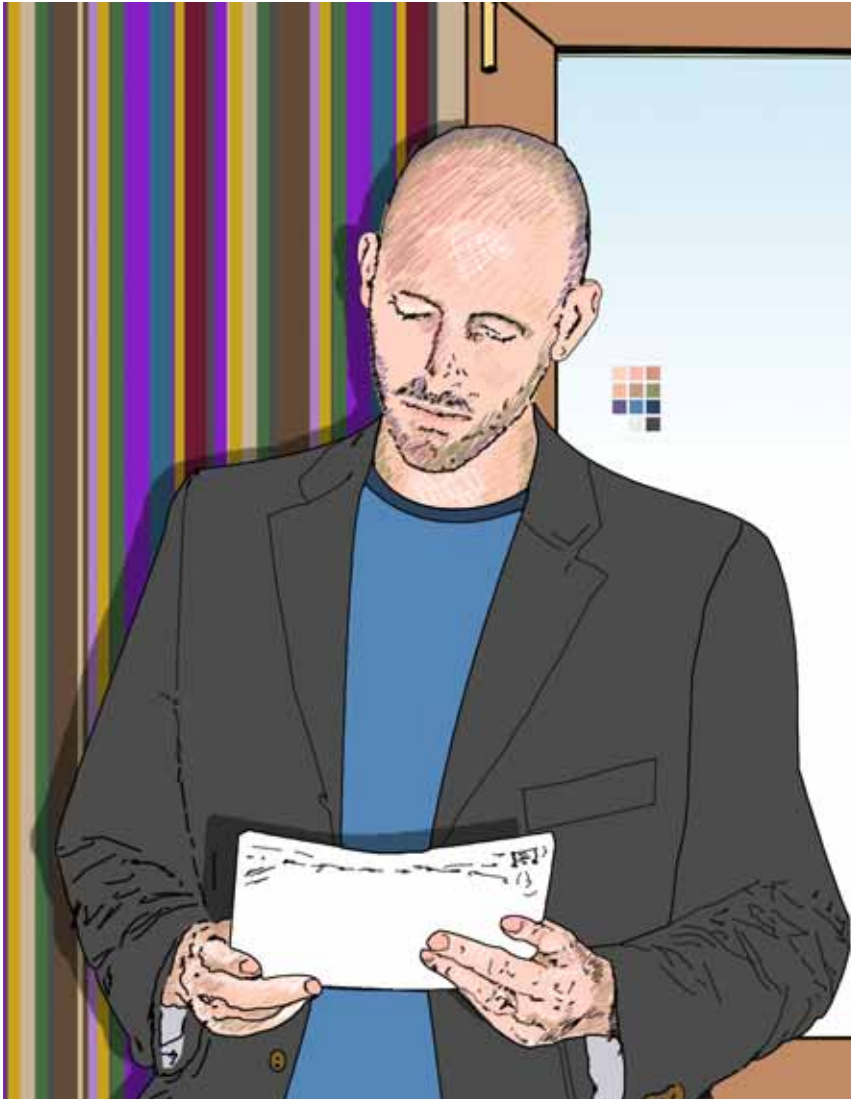




Craig Arnold  
Fleisch geworden  
luxbooks.americana





CRAIG ARNOLD

*Fleisch geworden*  
Ausgewählte Gedichte

Aus dem Amerikanischen  
und mit einem Nachwort  
von Jan Volker Röhnert  
Mit Illustrationen  
von Boyce Cummings



luxbooks.americana

Die Gedichte dieser Ausgabe entstammen den Bänden *Shells* (Yale University Press, 1999) und *Made Flesh* (Ausable Press, 2008).

Der Abdruck der Originaltexte aus *Shells* erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Yale University Press.

Einige Übersetzungen Jan Volker Röhnerts erschienen zuerst in der Anthologie *Schwerkraft. Junge amerikanische Lyrik* (Jung und Jung, 2007)

Frontispiz auf Seite 4: Bruno Zaid [www.brunozaid.com](http://www.brunozaid.com)

© Craig Arnold

© der Illustrationen: Boyce Cummings [www.boycecummings.com](http://www.boycecummings.com)

*luxbooks dankt Anne Bihan & Jochen Jung*  
Beirat: Marjorie Perloff, Stanford University

luxbooks. americana

© dieser Ausgabe: Christian Lux Verlag Wiesbaden, 2008.

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form  
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages  
reproduziert werden.

Umschlaggestaltung, Layout: Annette Kühn

Umschlagmotiv: Boyce Cummings

Schrift: Bembo

Druck: Frick / Krumbach

ISBN: 978-3-939557-34-0

# I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

## *Aus* MADE FLESH (2008)

<i>Muse We Make Our Occupation</i> ❧ Es ist uns aufgegeben, Muse	8
<i>Fireflies in the Drowsy Grass</i> ❧ Glühwürmchen im dösenden Gras	12
<i>On the Fire Escape On Your Rented Room</i>	18
❧ Auf der Feuerleiter deines Mietzimmers	
<i>My Love is Sick She Has Begun to Turn</i>	20
❧ Meiner Liebe geht es schlecht: Sie fing an	
<i>A Glass Is Offered Look</i> ❧ Ein Glas hält man dir hin – Schau her	22
<i>Speeding Across the Wide White</i>	26
❧ Auf dem weiten weißen Schiefer der Salzebene	
<i>It Was a Car That Did You In</i> ❧ Die Limousine raubte dir	28
<i>Your Friend's Arriving on the Bus</i> ❧ Deine Freundin hat sich angesagt	36
<i>Couple from Hell</i> ❧ Höllenpaar	45

## *Aus* SHELLS (1999)

<i>Boots</i> ❧ Stiefel	80
<i>Little Shrimp</i> ❧ Kleiner Shrimp	82
<i>Leader of Men</i> ❧ Leader of Men	86
<i>Grace</i> ❧ Grace	90
<i>Why I Skip My High School Reunions</i>	95
❧ Warum ich meine Klassentreffen sausen lasse	
<i>Scheherazade</i> ❧ Scheherazade	96

## *Aus* MADE FLESH (2009)

<i>Made Flesh</i> ❧ Fleisch geworden	103
--------------------------------------	-----

NACHWORT VON JAN VOLKER RÖHNERT	116
---------------------------------	-----

**Muse    we make our occupation**

breaking ourselves against you    bottles  
cracked on a ship's prow    christening  
new each time    names painted over names  
not one of which will stick    and still

we beg to be seduced    and you oblige  
you teach us all your tricks    to be alone  
and need our solitude    and not to talk  
to lose tickets and tokens    to contemplate  
the air about us    colorless as tears

to lie    to make love standing up  
to write letters and burn them    last of all  
to be abandoned    to stand alone  
on castle walls that the wind peels apart  
to empty gaps between impermeable stone

to stare at the ivy-heavy trees  
the galaxies put forth in every leaf  
and see no blonde angel's faces  
beside their raw transparency  
and come always at last to grief

**Es ist uns aufgegeben, Muse,**

uns an dir zu brechen: Flaschen  
an einem Schiffsrumpf splitternd, von neuem  
jedes Mal getauft, Namen überpinselt,  
kein einziger bleibt haften – und dennoch

wollen wir verführt sein und du erfüllst uns das.  
Lehrst uns deine Schliche – allein zu sein,  
unsre Einsamkeit zu nutzen, nicht zu reden,  
Billets und Blumen zu verlieren, die Luft umher  
zu sammeln, farblos wie es Tränen sind,

zu liegen und im Stehen uns zu lieben,  
Briefe zu schreiben, die man verbrennt, und zuletzt  
verstoßen zu sein, an Burgmauern die  
der Wind abträgt allein zu stehen,  
Höhlen im unspaltbaren Stein zu graben

efeuschwere Bäume anzustarren  
aus jedem Blatt Galaxien sprießend  
und keinen blonden Engel zu erblicken  
neben ihrer groben Transparenz  
und am Ende immer ohne Trost zu bleiben –

What would we do without you    dance  
on sunlit ruins    self-possessed  
lie back in our pleasure boats  
on our made lakes    trail our fingers  
feel the little ripples lapse

and level again to calm behind us  
We would be smooth and slick and perfect  
and we would never break    if you did not  
break us    how would we ever open  
if not to you    then who

.



was wären wir ohne dich? Auf Ruinen  
tanzten wir im Sonnenlicht, von uns eingenommen,  
lägen zurückgelehnt auf unsren Lustkähnen  
in künstlichen Gewässern, steckten in die Wellen  
unsre Finger um dem Verebben nachzuspüren

und würden uns der Stille dahinter überlassen,  
wir wären schlank und glatt und tadellos  
und zerbrächen nie – wenn nicht an dir:  
Wie könnten wir uns jemals öffnen  
wenn nicht deinetwegen – und wem sonst?

**Fireflies in the drowsy grass**

in the trees' hair    signal and answer

I pluck one out of the air  
and make my hand a lantern    look

they are so quick    and so many  
the field is all a mica-glitter

It is a field where you too  
stood once    your dappled body

contours I would dearly call  
back to my fingers    I have kept you

cupped in my hand    a captive glow  
all of you that still sparkles

For your sake I loved summer  
wearing whatever    always sweaty

but not caring    I think we shared  
a longing for kindness and cold water

green water    rayed by sunlight  
water that lets the body rest

## **Glühwürmchen im dösenden Gras**

im Haar der Bäume – Zeichen und Antwort

Einen hab ich im Flug erhascht  
und meine Hand wird zur Laterne – schau

So schnell sind sie – und so viele dass  
der ganze Rasen glitzernde Glimmererde ist

Auf diesem Rasen standest du einst  
dein gesprenkelter Leib

Konturen über die am liebsten  
meine Finger wieder strichen: Ich hielt dich

in meiner Hand umschlossen – flüchtige Glut  
alles was an dir noch blinkt

Deinetwegen mochte ich den Sommer  
egal mit welchen Sachen – stets verschwitzt

doch nicht drauf achtend. Teilten wir nicht  
das Verlangen nach Sanftheit und kaltem Wasser

wie das grüne Wasser vom Licht durchbrochen wird  
Wasser darauf der Körper ruht



from holding itself up I think we shared  
a bedtime story and a lullaby

I think one day you talked me into buying  
a white linen shirt because it fit

I think that night for the first time  
I held you with whole hands that night

you said My body will answer yours  
that it was like a prayer why

did I laugh then when you had let me see  
through the idea of you to you

weil er sich selbst oben hält? Teilten wir  
nicht eine Bettgeschichte und ein Wiegenlied?

Hast du mich nicht einmal überredet  
zu einem weißen Leinenhemd weil es so sitzt?

Hielt ich nicht in jener Nacht zum ersten Mal  
dich ganz – jene Nacht da

du sprachst Mein Körper antwortet jetzt deinem  
dass es schien wie ein Gebet? Wieso

hab ich da gelacht als du mich durch dein Aug'  
hineinblicken ließt in dich?

